

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 10.

Mittwoch, den 1. Juni

1887.

Den Bonifaciusverein betr.

Nr. 4346. Durch diesseitigen Erlaß vom 4. Juni 1868 Nr. 4242 (Anzeigebll. 1868 Nr. 10) ist angeordnet worden, daß alljährlich in jeder Pfarr- und Filialkirche mit eigenem Gottesdienste an einem auf den 5. Juni (Fest des hl. Bonifacius) folgenden Sonntage eine Kirchenkollekte für den Bonifaciusverein abgehalten und daß diese Kollekte am vorhergehenden Sonntage von der Kanzel verkündigt werde. Dieser Verordnung, welche alle deutschen Bischöfe erlassen haben, scheint da und dort in Vergessenheit gerathen zu sein, da im vorigen Jahre aus vielen Pfarreien keine Gelder für den Bonifaciusverein eingesandt, somit auch keine Kollekten daselbst abgehalten worden sind. Da die Aufgabe des Bonifaciusvereins seit 1868 viel größer und schwieriger geworden ist, namentlich in unserer eigenen Erzdiöcese, so bringen wir jene Verordnung in Erinnerung, erneuern dieselbe und machen es den Hochw. Decanaten zur Pflicht, darüber zu wachen, daß dieselbe in allen Pfarreien gewissenhaft befolgt werde.

Wir erinnern den Hochwürdigen Klerus an die Aufforderung des Völkerapostels: „Lasset uns Gutes thun allen, vorzüglich aber den Glaubensgenossen“ (Gal. 6, 10), und ermahnen denselben, die Gläubigen über den überaus wichtigen und zeitgemäßen Zweck des Bonifaciusvereins und über die großen Aufgaben, welche derselbe in unserer Erzdiöcese zu erfüllen hat, zu belehren und diesen z. B. wichtigsten Verein in den einzelnen Pfarreien zu organisiren. Zugleich theilen wir demselben mit, daß wir bestrebt sein werden, die uns bezw. dem von uns bestellten Diöcesankomitè zustießenden Gaben des Bonifaciusvereins in unserer eigenen Erzdiöcese zu verwenden.

Das Ergebniß der Kirchenkollekte ist im Laufe des Monats Juli durch die Hochwürdigen Decanate an unsere Expediatur (mit der Aufschrift „Bonifaciusverein“) einzusenden.

Freiburg, den 26. Mai 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Versteuerung der Zuwendungen zu dem örtlichen, kirchlichen Vermögen betr.

Nr. 4237. Den katholischen Kirchenvorständen im Hohenzollern'schen Bisthumsantheile eröffnen wir auf Veranlassung Seiner Excellenz des Königlichen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, daß die den Kirchengemeinden, Kirchen oder kirchlichen Fonds ausschließlich zu wohlthätigen, gemeinnütigen und Unterrichtszwecken ausgesetzten Zuwendungen (Schenkungen, Legate, bezw. Stiftungen) nach § 4 des Erbschaftssteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1873 (Pos. C. c. des Tarifs zu diesem Gesetze) mit 4 Procent stempelpflichtig sind. Im Hinblick auf dieses Gesetz machen wir die Kirchenvorstände aufmerksam, solche Zuwendungen zum Zwecke der Versteuerung alsbald anzumelden.

Freiburg, den 26. Mai 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Stellung und Vorlage der auf Ende 1886 abzuschließenden Rechnungen der kath. kirchlichen Ortsfonds betr.

Nr. 9070. An die kathol. Stiftungscommissionen:

Nach § 60 der Verwaltungs-Instruction und §§ 111--112 der Rechnungs-Instruction sollen die mit 31. Dezember 1886 abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai l. J. zur Abhör anher vorgelegt werden.

Da von den bezüglichen ein-, zwei- und dreijährigen Rechnungen z. Bt. noch eine größere Anzahl aussteht, so

bringen wir deren Einwendung anmit in Erinnerung und empfehlen den Herrn Vorsigenden der betreffenden Stiftungscommissionen, für alsbaldige Rechnungsvorlage besorgt zu sein.

Karlsruhe, den 18. Mai 1887.

Katholischer Oberstiftungsrath:
Siegel.

Krimmer.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Steinbach, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1055 *M.* nebst 31 *M.* 95 *S.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgeetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Kettenacker, Decanats Beringen, präsentirten Pfarrer Mathias Flad, bisherigen Kaplan in Inneringen wurde den 21. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Klosterwald, Decanats Sigmaringen, dem bisherigen Hilfspriester Johann Diebold daselbst verliehen und hat derselbe den 26. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Beringendorf, Decanats Beringen, präsentirten Pfarrer Josef Bauer, bisher in Dietershofen, wurde den 27. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Bingen, Decanats Sigmaringen, dem bisherigen Pfarrer Thomas Bieger in Bingenstadt verliehen und hat derselbe den 28. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Salmendingen, Decanats Beringen, präsentirten Pfarrer Wilhelm Hinger, bisherigen Pfarrverweser und Kaplan in Bingen, wurde den 5. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Mindersdorf, Decanats Sigmaringen, dem Hochw. Herrn Wilhelm Tensi, bisherigen Hofkaplan von Haigerloch und Hilfspriester in Weildorf verliehen und hat derselbe den 11. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Habsthal, Decanats Sigmaringen, dem bisherigen Hilfsgeistlichen Eugen Jung in Stein bei Hechingen verliehen und hat derselbe den 11. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Glatt, Decanats Haigerloch, dem bisherigen Repetitor Augustin Maier am Priesterseminar zu St. Peter verliehen und hat derselbe den 11. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Radolfzell, Decanats Konstanz, dem bisherigen dortigen Pfarr- und Kaplanei-Verweser Dr. Friedrich Werber verliehen und hat derselbe den 15. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schwandorf, Decanats Stockach, präsentirten Pfarrer Adolf Reibold, bisherigen Pfarrverweser daselbst und Pfarrer von Oberwinden, wurde am 17. Mai l. J. die canonische Institution erteilt.

Versetzungen.

- Den 12. Mai: Wilhelm Wezel, Pfarrverweser in Hofsgund i. g. E. nach Brenden.
Den 18. Mai: Sebastian Heilig, Pfarrer in Dallau, mit Abfenzbewilligung als Pfarrverweser nach Pülfringen.
Gustav Heizmann, Pfarrverweser in Vietigheim i. g. E. nach Mörtsch.
Den 24. Mai: Wilhelm Lehmann, Vicar in Oberkirch i. g. E. nach Destrungen.

Sterbfälle.

- Den 12. Mai: Karl Ferdinand Wehrle, Kaplan in Nach.
Den 16. Mai: Emil Hieronymus Schuler, Subelpriester, Stadtpfarrer in Gengenbach.
Den 24. Mai: Josef Kaiser, Pfarrer in Ottenheim.
Den 25. Mai: Gottfried Pfister, Subelpriester, Pfarrer in Heiligenzimmern.
Den 27. Mai: Franz Josef Kuhn, Subelpriester, Pfarrer in Mingolsheim.

R. I. P.

Mehner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mehner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 2. Februar: Hauptlehrer Julius Waldschütz als Organist an der St. Fridolinskirche in Säckingen.
Den 27. Februar: Tagelöhner Josef Schulbis als Mehner und Glöckner auf dem Hörnleberg, Pfarrei Oberwinden.
Rebmann Simon Wezel als Mehner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hagnau.
Den 24. März: Hauptlehrer Emil Speer in Schielberg als Organist an der Filialkirche in Marzell.
Den 31. März: Hauptlehrer Johann Nep. Fogg als Organist an der Pfarrkirche in Ippingen.
Den 14. April: Die Hauptlehrer August Grimm und Eduard Hollarbach als Organisten an der Pfarrkirche in Mudau.
Hauptlehrer Josef Grießer als Organist an der Filialkirche in Barga.
Den 21. April: Hauptlehrer Adolf Dietrich als Organist an der Filialkirche in Schlatt a. R.
Den 5. Mai: Hauptlehrer Franz Xaver Seiterle als Organist an der Pfarrkirche in Büßlingen.
Hauptlehrer Franz Josef Stecher als Organist an der Pfarrkirche in Handschuchsheim.
Den 18. Mai: Hauptlehrer Josef Biemann als Organist an der Pfarrkirche in Mühlburg.
Hafner Josef Haug als Mehner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mühlburg.
Athanaz Hauer als Mehner an der Stadtpfarrkirche in Baden-Baden.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Stetten bei Haigerloch 100 M. von Anselm Henle zu einem Jahrtag für seine † Ehefrau Valentine geb. Bayer und nach seinem Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Weilheim, Decanats Hechingen, 100 M. von Hugo Beck zu einem Jahrtag für Joseph Beck jung und dessen Ehefrau Gertrud geb. Saile und deren drei Kinder.

Zur Heiligenpflege Dwingen, Decanats Hechingen, 100 M. von Markus Henne zu einem Jahrtag für seine † Ehefrau Regina geb. Danner und nach seinem Ableben für sich und seine Kinder.

Zur Heiligenpflege Jungnau 100 M. von Josef Stehle zu einer hl. Messe für die † Hilarius Schnitzler und dessen Ehefrau Renata geb. Wörz.

Zum Kapellenfond Hettingen, Decanats Beringen, 100 M. von Ungenannt zu einer hl. Messe für die † Eltern und Geschwister der Stifterin und nach ihrem Ableben auch für sie selbst.

Zum Kirchenfond in Binningen 500 M. von Johann Evangelist Sailer, Wittwe zu einem Almosen an diejenigen Armen, welche der Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann bewohnen.

Zur Pfarrkirche Bingen, Decanats Sigmaringen, 320 M.

von Rosa Fleisch zu zwei hl. Messen mit Kirchenalmosen für sich, ihre Eltern und Geschwister.

Beiträge für die Väter am hl. Grabe.

Decanat Mosbach: Billigheim 8 M.; Herbolzheim 3 M. 65 S.; Rittersbach 8 M. 20 S.; Dallau 2 M. 31 S.; Bohrbach 7 M.; Oberchefflenz 6 M. 50 M.; Unterchefflenz 1 M. 25 S.; Eberbach 11 M. 50 S.; Alfeld 9 M.; Stein 10 M. 20 S.; Waldmühlbach 6 M. 36 S.; Ragenthal 2 M. 29 S.; Neckargerach 12 M.; Strümpfelbrunn 6 M. 20 S.; Neckarelz 1 M. 50 M.; Neudenau 10 M.

Decanat Gernsbach: Vietigheim 16 M.; Elchesheim 6 M.; Forbach 8 M. 80 S.; Gernsbach 15 M.; Hauen- eberstein 10 M. 65 S.; Kuppenheim 13 M.; Lichtenthal 31 M.; Michelbach 3 M. 50 S.; Muggensturm 12 M.; Niederbühl 15 M. 77 S.; Oberweier 5 M.; Detigheim 6 M. 60 S.; Dos 9 M.; Rastatt 31 M. 65 S.; Rothenfels 16 M. 14 S.; Steinmauern 12 M.; Weisenbach 14 M.

Decanat Billingen: Thannheim 10 M. 50 S.; Reifel- selingen 4 M.; Bachheim 3 M.; Böffingen 2 M. 50 S.

Decanat Waibstadt: Aglasterhausen 9 M. 50 S.; Balzfeld 24 M.; Barga mit Asbach 6 M. 50 S.; Diel- heim mit Baiertal 23 M.; Elsenz 9 M. 21 S.; Grom- bach mit Kirchartd 6 M. 40 S.; Haßmersheim 9 M.; Heins- heim 4 M.; Hilsbach mit Weiler 5 M.; Mauer 7 M.; Mühlhausen 10 M.; Neunkirchen 8 M. 50 S.; Obergim- pern mit Untergimpfern 10 M. 50 S.; Richen 4 M.; Rothen- berg 6 M. 14 S.; Schluchtern 5 M.; Siegelzbach 5 M.; Sinsheim 13 M. 29 S.; Spechbach 5 M. 50 S.; Steinsfurth 12 M. 3 S.; Waibstadt mit Neidenstein 15 M.; Zuzenhausen 4 M.

Beiträge für die Armenkinderhäuser.

Monat März: Billingen 32 M.; Ebersteinburg 10 M.; Unteralfpen 13 M.; Wilfingen 8 M.; Konstanz, S. Cooperator Schlatterer 3 M.; Stetten b. Lörrach 36 M.; Ohlsbach 10 M.; St. Peter, durch S. Vicar Bug 32 M.; Achfaren 8 M. 50 S.; Wehr, durch S. Pfarrer Lederle 10 M.; Röttenbach 3 M. 67 S.; Inzlingen für Herthen 2 M.; Hofgrund 7 M.; Walldürn für Herthen 20 M.; Seckach pro 1886 für Herthen 4 M.; Osterburken für Herthen 6 M.

Monat April: Altheim, Fräulein Josefine Binz 5 M.; Görwihl 25 M.; Hockenheim 30 M. 33 S.; Obriqheim für Walldürn 10 M., für Herthen 6 M. 15 S.; Kirchhofen, Erst- communicanten 7 M.; Grombach Jubiläumssopfer 28 M. 10 S.

Für Studierende.

die sich dem Priesterstande widmen wollen, sind bei Erzbischöflicher Expeditor nachverzeichnete Jubiläumsgaben eingegangen von:

Bülfringen 58 M. 40 S.; Schluchsee, durch S. Pfarrer Schaufser 6 M.; Sandweier 45 M.; Hofweier IV. Gabe 4 M.; Achfaren 18 M. 50 S.; Heddesheim, durch S. Pfarrer Ruth 41 M. 60 S.; Röttenbach 14 M. 05 S.; Hofgrund 8 M.; Denklingen 3 M.; Freiburg, durch die Redaction des Kirchenblattes 10 M. 50 S.; Moos (Decanats Otters- weier) 60 M.; Herbolzheim (Decanats Mosbach) 124 M.; Waldstetten 63 M.; Landshansen 25 M.; Grombach 28 M. 20 S.

Decanat Walldürn: Walldürn mit Filialen 490 M.; Hainstadt 50 M.; Hettingenbeuern 29 M.

bar, der die Exercitien mitmachen will, im sonntäglichen Gottesdienste ausshelfen, ertheilen wir für diesen Fall, die facultas binandi.

Anmeldungen zu diesen Exercitien mit Angabe, in welcher Abtheilung man sich zu betheiligen wünscht, sind längstens bis zum 5. Juli an die Seminarsregentie zu St. Peter zu richten.

Freiburg, den 8. Juni 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Geschäftsführung des Ludwig-Missionsvereins für die Erzdiocese Freiburg betr.

Nr. 4059. Dem Hochw. Herrn Domkustos und Superior Karl Mayer ist es in Folge anderweitiger Beschäftigungen unmöglich geworden, die Geschäfte des Ludwig-(Franziskus-Xaverius)-Missionsvereins für die Erzdiocese fortzuführen. Wir haben daher seinem Gesuche um Abnahme der Geschäftsführung entsprochen und solche von heute an dem Hochwürdigen Herrn Ordinariatsassessor Arnold Bögele übertragen.

Indem wir dieses zur Kenntniß der verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins bringen, ersuchen wir dieselben, sich von heute an in allen Vereinsangelegenheiten an Hochw. Herrn Ordinariatsassessor Arnold Bögele zu wenden.

Freiburg, den 8. Juni 1887.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Für das Armenkinderhaus in Walldürn.

Collecten pro 1886.

Durch Haupt-Collectenkasse von: Reicholzheim 17 M. 55 S.; Lohrbach 2 M. 50 S.; Brezingen 14 M. 50 S.; Wülfringen 4 M. 50 S.; Hüngheim 2 M. 40 S.

Bei dem Vorstande des Armenkinderhauses in Walldürn sind für dieses Haus direkt folgende Gaben eingegangen vom Pfarramt: Zimmern 13 M.; Balzfeld 21 M.; Dielheim 22 M.; Rothenberg 10 M.; Borthal 5 M.; Hainstadt 6 M.; Rippberg 10 M.; Walldürn mit Filialen 40 M.; Lauda 40 M.; Amspan 13 M.; Göhlingen 13 M. 50 S.; Höpfigen 18 M. 70 S.; Seckach 8 M.; Schwезingen 20 M.; Ladenburg 25 M.; Gamburg 12 M. 87 S.; Hemsbach 40 M.; Buchen 25 M.; Hüngheim 7 M.; Schlierstadt 20 M.; Limbach 18 M.; Hettingenbeuern 3 M.; Hollerbach 6 M.; Hettingen 6 M. 45 S.; Mudau 7 M.; Osterburken 10 M.; Brezingen 6 M.; Königshofen 12 M.; Klepsau 25 M.; Berolzheim 10 M.; Unterschüpf 32 M. 3 S.; Schönfeld 30 M.; Altheim 33 M.; Waldmühlbach 12 M. 78 S.; Stein a. R. 10 M.; Herbolzheim 8 M.; Neudenau 16 M. 66 S.; Affamstadt 19 M.; Ballenberg 8 M.; Gommersdorf 50 M.; Krauthheim 20 M.; Oberwiltstadt 32 M.; Winzenhofen 3 M.; Dilsberg 8 M. 2 S.; Heidelberg 60 M.; Ilvesheim 2 M. 30 S.; Leimen 4 M. 62 S.; Mannheim, obere Pfarrei 30 M. 4 S., untere Pfarrei 30 M.; Neckarau 11 M.; Neckargemünd 6 M. 10 S.; Neckarhausen 11 M. 2 S.; Nußloch 6 M.; Rohrbach 10 M.; Sandhausen 6 M. 20 S.; Schwезingen 16 M.; Seckenheim 12 M. 50 S.; Walldorf 10 M.; Wieblingen 4 M.; Wiesenbach 6 M.; Wiesloch 20 M.; Ziegelhausen 10 M.; Erfeld 5 M.; Freudenberg, durch

Decanat Buchen 14 M.; von Anwalt Hörst in Mosbach 20 M.; von Hrn. Pfarrer Hefner in Rippberg 3 M.; von Hrn. Pfarrer Honikel in Dielheim 5 M.; durch Hrn. Domcapitular Rudolf von K. K. in Radolfszell 50 M.; durch die Redaction des Kirchenblattes 5 M.; von Hrn. Pfarrer Haag in Waldstetten 2 M.; Hrn. Pfarrer Debon in Kirchlzell (für Kleider 7 M. 23 S., ferner 4 M. 97 S.) 12 M. 20 S.; K. K. durch Pfarramt Gamburg 10 M.; Hrn. Oberamtsrichter Dr. v. Ruppelin in Donaueschingen 7 M.; Hrn. Dr. Roshirt, Kanzler a. D. in Heidelberg (für die Schule der Anstalt) 10 M.; Hrn. Pfarrer Schwarz in Wenkheim 7 M.; Ludwig Broß 2 M.; Maria A. Maier 1 M.; Jos. Schwimmer 2 M.; Lehrerin Reiß hier 3 M.; Hrn. Verwalter Heinr. Schweizer in Freiburg 3 M.; K. K. 42 S. Naturalien: von Altheim, Werth 24 M.; von Waldstetten, Werth 32 M.; Ladenwaaren: von J. L. in Heidelberg 55 M.; von K. K. in Karlsruhe 20 M.

Für Studierende,

die sich dem Priesterstande widmen wollen, sind bei Erzbischöflicher Expeditur nachverzeichnete Jubiläumsgaben eingegangen von:

Mannheim, untere kathol. Stadtpfarrei 40 M.; Neuenburg, Hr. Pfarrverweser Dr. Burkhardt (persönliche Gabe) 10 M.; Winzenhofen 8 M.; Schliengen 50 M.; Winterzdorf 20 M.; Lichtenthal 20 M.

Decanat Messkirch: Gutenstein 2 M. 30 S.; Boll 13 M.

Decanat Waldshut: Brenden 4 M. 35 S.; Gurtweil 160 M. 80 S.; Hochjal 25 M.; Luttingen 100 M.; Bernau 2 M. 5 S.